THÜNIS Thüringer Netzwerk innovativer Schulen

Einsatz von Instrumenten zur Selbstevaluation (ThüNIS) zur weiteren Steigerung der Schul- und Unterrichtsqualität

Schuljahr 2013/14 Klasse 7/8 Schuljahr 2014/15 Klasse 5/6 Schuljahr 2015/16 Klasse 9/10

Teilziele		Indikatoren	Unterstützung	Überprüfung der Zielerreichung	
			durch	Wie?	Zeitpunkt
			Qualitätsagentur /	Durch wen?	
			Schulträger		
1	Vorbereitung der Befragung	- Anmeldung - Festlegung der zu befragenden Personen, Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter		Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart Schulleiter	September / Oktober KI. 7/8 2013 KI. 5/6 2014 KI. 9/10 2015
					November -
2	Durchführung der Befragung	- Befragung der jeweiligen Klassenstufen, Schüler, Lehrer, Eltern, Mitarbeiter		Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart Klassenlehrer Klassensprecher Klasseneltern- sprecher	Januar KI. 7/8 2013/14 KI. 5/6 2014/15 KI. 9/10 2015/16
3	Auswertung der Befragung	- Auswahl der schulinternen Befragungsschwerpunkte - Vorstellung der Ergebnisse in den jeweiligen Klassenstufen, in der Lehrerkonferenz, Elternabend		Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart Klassenlehrer	April / Mai Kl. 7/8 2014 Kl. 5/6 2015 Kl. 9/10 2016
4	Schlussfolger- ungen für die weitere Gestaltung der Schulentwick- lung	Ableitung neuer Ziele bezüglich der schulinternen Lehr- und Lernplanung		Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart Schulleiter Fachlehrer Schüler Eltern	Juni / Juli KI. 7/8 2014 KI. 5/6 2015 KI. 9/10 2016

Maßnahmen für die Erreichung des Zieles

Maßnahmen zu den Teilzielen		verantwortliche Personen	zeitliche Planung, Termine	
1	Anmeldung Erstellung der Teilnehmerliste	Schulleiter Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart	September / Oktober KI. 7/8 2013 KI. 5/6 2014 KI. 9/10 2015	
2	Ausgabe der Fragebögen an ausgewählte Personen entsprechend der festgelegten Schwerpunkte	Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart Klassenlehrer	Oktober / November KI. 7/8 2013 KI. 5/6 2014 KI. 9/10 2015	
3	Verlesen des Schulberichts	Schulleiter Arbeitsgruppe: Vorsitzende: Frau Ziebart	April / Mai KI. 7/8 2014 KI. 5/6 2015 KI. 9/10 2016	
4	Beratung in den einzelnen Arbeitsgruppen und Fachschaften	Schulleiter alle Fachlehrer	Juni / Juli KI. 7/8 2014 KI. 5/6 2015 KI. 9/10 2016	

- Feststellung des Ist Standes und Ableitung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Fragen an Schüler, Eltern, Lehrer, unterschiedliche Fragen
- Auswertung erfolgt durch ein Team an der Universität in Jena
- Fragen zu folgenden Schwerpunkten:
- 1. Lehren und Lernen
- 2. Führung und Management
- 3. Kooperation und Kommunikation
- 4. Schulklima, Schulkultur
- 5. Ziele und Strategien
- 6. Wirkungsqualitäten
- Auswertung an der Schule:
- Auswahl von Punkten aus den Bereichen 1., 3. ,4., 6.
- Berücksichtigung des schulinternen LP
- Ableitung von Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit

Schwerpunkte, die für die Auswertung von Interesse sind:

1.Lehren und Lernen

 Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethode (Methodenvielfalt)

In diesem Teilbereich wird nach dem Einsatz verschiedener Lernund Unterrichtsmethoden im Unterricht gefragt. Hohe Zustimmung sprechen für den Einsatz vieler verschiedener Methoden. Fragen zu diesem Teil richten sich vor allem an Schüler und Lehrer.

2. Kooperation und Kommunikation

Beziehung der Schule nach außen

Der Ruf der Schule und die Unterstützung, welche die Schule von der Gemeinde erfährt, sind die Schwerpunkte dieser Befragung.

3. Schulklima und Schulkultur

Freundliche und sichere Atmosphäre

In diesem Teilbereich werden die Antworten aller Befragten zusammengefasst, welch die Schule als freundlichen, einladenden und sicheren Ort umschreiben. Hohe Zustimmungswerte spiegeln ein positives Schulklima wieder.

4. Wirkungsqualität

Sachkompetenz: praktische Kompetenz

Dieser Teilbereich fragt danach, ob die Schüler in der Schule praktische Kompetenzen erlernt haben, und ob sie diese außerhalb des Unterrichts anwenden können.

Methodenkompetenz:

Eigenständiges Lernen, aus Fehlern lernen, eigene Ziele setzten, Zeitmanagement, Gruppen- und Teamarbeit werden in diesem Teilbereich erfragt